

Sebastian Leikert

Der desorientierte Mann

Hindernisse auf dem Weg zu einer generativen Männlichkeit



- ca. 148 S., Paperback A5
- ISBN 978-3-95558-385-9
- ca. € 19,90
- Warengruppe 1 481
- Auslieferung Februar 2025



EBENFALLS LESESWERT



Sebastian Leikert (Hrsg.)
Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik

300 S., Hardcover Großoktav
€ 34,90
ISBN 978-3-95558-315-6



Sebastian Leikert
Das sinnliche Selbst
Das Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungstechnik

2. Aufl., 308 S.
Paperback Großoktav
€ 34,90
ISBN 978-3-95558-216-6



Sebastian Leikert geht es um die Beantwortung der Frage, warum es Männern in Beziehungen so schwerfällt, die Herausforderungen, die die Frauenemanzipation seit nunmehr über 50 Jahren mit sich bringt, positiv anzunehmen. Dabei untersucht Leikert die individuell-unbewussten und allgemein-gesellschaftlichen Hindernisse, die Männer davon abhalten, im Parlament der Beziehungen kooperativ zu verhandeln.

ÜBER DEN AUTOR



Sebastian Leikert, Dr.^{med} Psychoanalyse (Paris), Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DGPT, aff. Mitglied der DPV), niedergelassen in freier Praxis, Lehranalytiker und Supervisor am Heidelberger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse und Musik. Mehrere Buchpublikationen und Fachbeiträge zu klinischen und ästhetischen Fragestellungen u.a. in der *Psyche* und im *International Journal of Psychoanalysis*. Bei Brandes & Apsel: *Das sinnliche Selbst. Das Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungstechnik* (2019) und *Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik* (2022).

Körpergedächtnis in der psychoanalytischen Behandlungstechnik (2022).

Wenn der Psychoanalytiker Leikert seinen Patientinnen zu erklären versucht, wie die männliche Psyche funktioniert und warum es so oft zu Missverständnissen kommt und die Männer einen *Autonomiedachschaden* haben, dann erntet er mit großer Regelmäßigkeit ein befreiendes Lachen.

Wenn er seinen männlichen Patienten erklärt, was ein *Autonomiedachschaden* ist, der die Frauen erstaunt, befremdet, entrüstet und kränkt, erntet er ein beschämtes Lachen der Erkenntnis.

Leikert hofft, dass durch die Lektüre ein wenig mehr Leichtigkeit in die Beziehungen einkehren möge und dass Männer und Frauen ein wenig lustvoller durch die Strömungen und Verwirbelungen im Fluss der Zeit manövrieren mögen.